

•••••

Sechs vnd zwanzigster Discurs.

Von Philosophis ins gemein/vnd hernach insonderheit von den Physicis, Ethicis, oder Moralibus, Oeconomicis, Politicis, desgleichen von Rätthen/Secretariis, vmb von den Metaphysicis.

**I** Siodorus hat lib. 2. Etymologiarum die Philosophiam mit nachfolgenden Worten definiren oder beschreiben wollen: Philosophia est Diuinarum humanarumque rerum, in quantum homini possibile est, probabilis scientia Das ist: Die Philosophia ist ein Wissenschaft oder Erkündigung aller beydes Himmlischer vnd Irdischer Ding/so weit als Menschliche Vernunft vnd Verstandt erlangen mag. Darnach kompt er nach der Meinung Socratis auff eine andere/so sich besser zu den Christen schicket/vnd sagt: Philosophia est meditatio mortis. Das ist: Die Philosophy ist eine Betrachtung des Todts. Im achten Buch erkleret er hernach die Etymologiam des Namens Philosophia vnd Philosophus, vnd zeyget / daß es nichts anders heiße oder bedeute / als ein Liebe / oder einen Liebhaber der Weißheit/vnnd nach solcher Deutung kan sie niemandt besser gebühren/als den Christen / deren höchste Weißheit dieses ist/daß sie die Weißheit lieben. Cicero nennet sie Inventionem Deorum, ein Erfindung der Götter / das ist / ein solchs Studium, dardurch man zur Erkantnuß Gottes kompt. Plato nennet sie eine so köstliche Gabe/daß keine grössere vnnd köstlichere den Menschen von den Göttern könne gegeben werden: Dañ sie ist eine Regul des Lebens / ein weg zur Tu-

gendt/ein Scheusal für den Lastern/ein Richtschnur aller menschlichen Geschäften / eine Zucht Meisterin zu guten Sitten / eine Ordnung aller innerlichen Gedancken / eine Erweckung vnd Erhaltung des Verstands / ein Erforschung aller Ding / vnd ein Betrachteterin auch des obersten Himmels. Eine solche Gabe/wie Apuleius sagt/dardurch der Mensch sich zu Gott nahet/vñ sich mit ihm befreundet/ ja dardurch er gleichsam ein irrdischer Gott/vnter einer sterblichen Rinden wirdt.

Vnd was möchte man für ein Disciplin/Kunst / oder Wissenschaft nennen / die mit dieser zu vergleichen were? Diese eröffnet alle secreta vnd heimlichkeiten der Natur: Sie zeigt / wie man geruhig vnd erbarlich leben möge: Sie vertreibt alle Irthumb vnd Finsternuß des Verstands/der sonst in sich selbst gar verfinstert vnd vernichtet ist: Sie schlichtet allen Streit vnd hebt alle Vneinigkeitt auff: Sie zeigt / wie man recht vnd ordentlich regieren sol: Sie regiert auch Städte / Landt vnd Leut mit einer bequemen Temperatur der Justitië: Sie gibt weise vnd nothwendige Gesetz: Sie führet die Menschen zum Erkantnuß des Primi Motoris, welcher ist Gott: Sie zeigt / mit was Ordnung vnd Verstandt des Himmels lauff verrichtet wirdt: Sie redet mit gutem Grund von allen Dingen: Sie dencket allen dingen nach: Sie richtet alles mit grossem Fleiß vnnd Auffsehen: Also daß man die Wahrheit dieses Spruchs Socratis muß erkennen / da er saget / daß es als dann wol in der Welt / vnd in allen Rebus publ. oder Regimenten würde stehen / wann entweder die Philosophi regieren / oder die Regenten Philosophiren würden.

Die Philosophi seyndt die / welche Plato an allen Orten Religiosos vnd Sanctos nennet: vnd vor des Pythagora zeiten Sophi, das ist / weise genennet waren / welches der höchste